



GESUNDHEITSKURIER

PATIENTENORIENTIERT · PHARMAUNABHÄNGIG · URSACHENORIENTIERT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind ein seit 2007 bestehender Patientenschutzverband, der sich für eine Verbesserung der Medizin und ein patientenorientierte, an den Ursachen ansetzendes Gesundheitswesen einsetzt.

Die aktuelle gesundheitliche Situation in der Bevölkerung ist alarmierend, wie Sie an der extremen Übersterblichkeit von 20% im November erkennen können und das liegt nicht an Covid-19, dessen Anteil an den Todesfällen im November unter 5% lag. Wir möchten Sie Informieren auf der Basis der offiziellen Zahlen offizieller Institutionen wie Destatis, RKI, Euromomo, Wordlometer und ONS, damit Sie sich ein eigenes Urteil bilden können. .

Bitte denken und handeln Sie eigenverantwortlich und lassen Sie sich nicht durch Versprechungen verlocken, Dinge zu tun, die Sie selbst schädigen könnten, weit mehr als Sie Ihnen nutzen. Handeln Sie mit Herz und Verstand!

In diesem Sinne: Natürlich Gesund Werden Für Alle!

Ihre Dr. med Sonja Reitz
Geschäftsführung

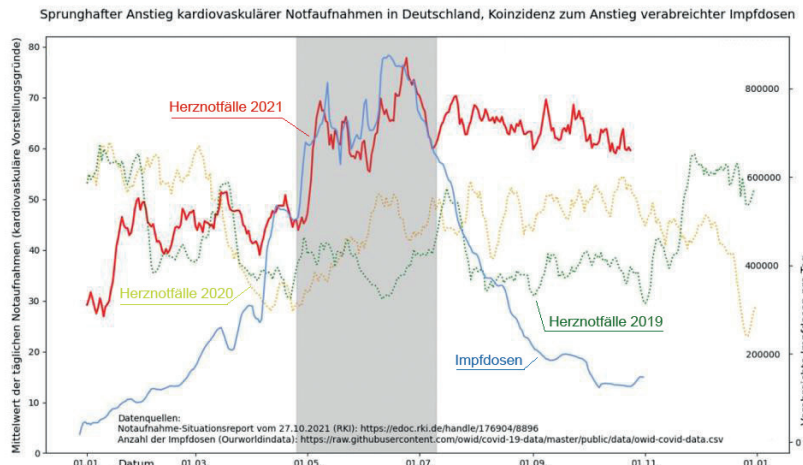
www.natuerlichgesundwerdenfueralle.org

ngwfa e. V. fordert: IMPFSTOPP SOFORT!

Raten Sie Menschen von Impfungen und Boosterungen ab! Klären Sie Menschen auf über die **REALEN UND BEWIESENEN STERBERISIKEN & GEFAHREN!** Zeigen Sie **ALLEN** diese auf offiziellen Daten beruhenden Grafiken.

Sprechen Sie mit Politikern, Schulleitungen, Gesundheitsämtern, Arzt*innen und Pfarrer*innen, Krankenhäusern, Pflegeheimen, Gerichten, Betrieben, etc. oder schreiben Sie diesen.

Fragen Sie, falls Menschen es nicht glauben wollen, welche anderen **ERKLÄRUNGEN** es gibt, die wissenschaftlich haltbar wären. **SETZEN SIE SICH EIN FÜR EINEN IMPFSTOPP SOFORT!**



Der RKI Bericht vom 27.10.21 zeigt einen sprunghaften Anstieg der Herznotfälle wie auch der Schlaganfallnotfalleinlieferungen um 50% seit April 2021, seit Ausweitung der Impfungen. Beides sind klassische Impfnebenwirkungen.

Statistisches Bundesamt 12.1.2022

Höchste Übersterblichkeit seit 75 Jahren!

Die Corona-Impfungen sind wissenschaftlich sicher die Ursache. Bitte informieren Sie Andere! Wer sich als unter 60-jähriger impfen lässt, hat ein um ca. 100% erhöhtes Sterberisiko gegenüber Ungeimpften!

Ungeimpfte tragen zwar das angeblich erhöhte Infektionsrisiko, sterben aber nur halb so oft, siehe Grafik unten. Wer sich nicht impfen lässt, hat nur ein sehr leicht erhöhtes Sterberisiko an Covid-19 zu versterben. Für Kinder ist dies gar nicht erhöht, auch wenn sie sonst NICHTS tun, so die Zahlen des RKI.

Zigtausend Ärzte und international renommierte Professoren warnen weltweit seit Frühjahr 2021 immer und immer wieder vor vielen und sehr häufig sogar fatalen Neben-

wirkungen der Impfungen. Die Gefährlichkeit der Spike-Eiweiße war unterschätzt worden, sie breiten sich im gesamten Körper aus und können Monate- oder sogar lebenslang Entzündungen und Autoimmunreaktionen erzeugen.

Über 1000 Ärzte und Zahnärzte in Deutschland haben offene Briefe an die Regierenden unterschrieben, um vor den Impfungen zu warnen und die Impfpflicht zu verhindern, auch fürs Gesundheitswesen. **Bislang wur-**

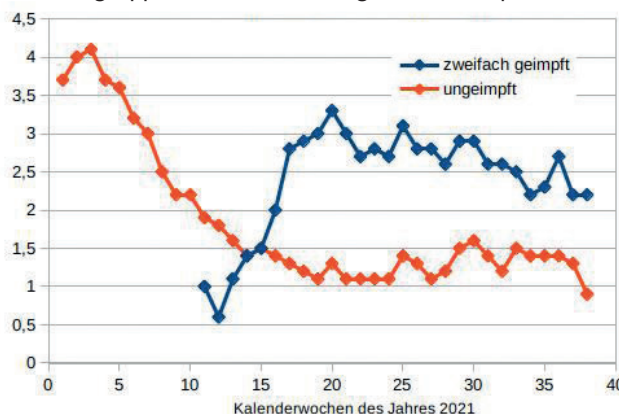
den sie überhört. Vielleicht werden sie jetzt rehabilitiert.

Alle diese sind hochqualifizierte Fachleute, die viel für andere geleistet haben mit viel Erfahrung.

Diese haben sich immer zu offenem und friedlichen Dialog und zum Grundgesetz bekannt.

Einige wurden wegen ihrer fundiert geäußerten Meinung aus ihren Berufen gekündigt ... hat man Angst vor Ihnen?

Tote pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Gruppe Altersgruppe 10-59 Jahre in England nach Impfstatus



Quelle: Office for National Statistics ONS vom Nov. 2021, <https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/birthsdeathsandmarriages/death/datasets/deathbyvaccinationstatusengland>

Impfung schützt nicht vor schweren Verläufen

Wie der teilweise 80-90 %-ige Anteil auf Intensivstationen belegt sowie der 43 % Anteil der mit positivem PCR-Test Verstorbenen über 60-jährigen Geimpften in Deutschland, wie dies dem RKI Bericht vom 4.11.21 zu entnehmen war, schützen die Impfungen nicht genügend vor schweren Verläufen.

Jeder kann sein individuelles Risiko für Ansteckung und noch mehr für schwere Verläufe jedoch SELBST um ca. 80 Prozent und mehr reduzieren, wenn er außer auf die AHA-Regeln auf einen gesunden Lebensstil, einen hohen Vit. D-Spiegel und ein einigermassen normales Gewicht achtet, sich genügend bewegt, Vitamin- und Mineralmängel ausgleicht, regelmäßige Mundhygiene durchführt, nach Treffen mit ggf. infizierten Menschen 2 min den Mundraum spült mit stark Fett lösenden oder sonstigen Virus abtötenden Lösungen wie zum Beispiel desinfizierende Mundspülungen, 1:5 verdünnter Zitronensaft, stark verdünntes H₂O₂, heiße, virusabtötende Pflanzentees u.v.a. und und bei einer Infektion frühzeitig eine immunstärkende Behandlung durchführt und sich schont.

Impfungen schützen nicht vor Ansteckung und Erkrankungen, wie der ca. 70-80 % Anteil der Geimpften bei den PCR positiv Getesteten mittlerweile fast weltweit und der steigende Anteil der Geimpften in den Krankenhäusern zeigt. Gegen Omikron können sie fast gar nicht schützen. Ungeimpfte sind derzeit geschützter, weil sie besser aufpassen, häufiger Maske tragen und sich bislang auch öfter getestet haben.

Bei Omikron wird dieses Testen jedoch irgendwann ggf. absurd, da die Infektion i.d.R. milde abläuft und der PCR Test nicht zwischen bereits toten oder lebendigen Viren unterscheiden kann.

Impfungen schützen nicht davor, andere anzustecken. Die Viruslast ist bei Geimpften

und Ungeimpften nach Studien in Amerika und England gleich hoch und die extreme Anzahl von Impfdurchbrüchen nach 2G Veranstaltungen und Kreuzfahrten zeigen deutlich, dass nur Geimpfte andere Geimpfte angesteckt haben können.

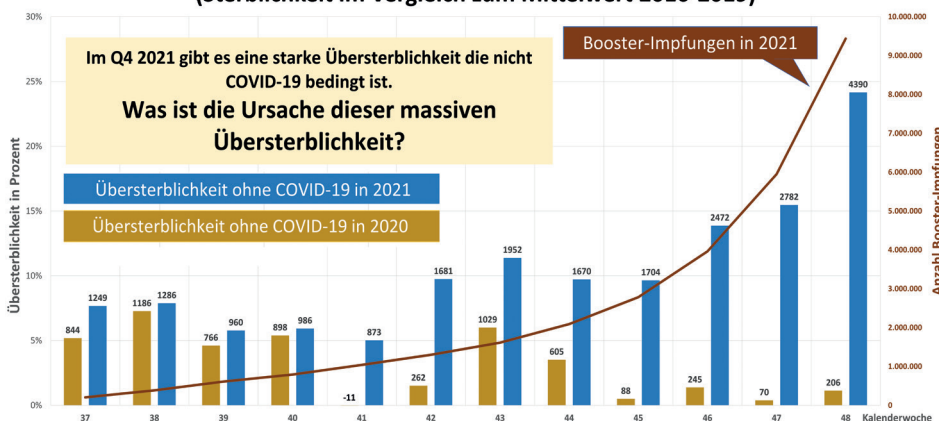
Menschen ohne Symptome – ungeimpfte wie geimpfte – stecken andere fast nie an und haben daher auch ohne jede Testung ein sehr geringes Gefährdungspotential für andere. Ausnahmen hierzu sind große Menschenmengen in Innenräumen, Gesangsveranstaltungen, lautes Schreien wie in Stadien und auf ggf. Karneval- oder andere Partys.

Ärzte aufgepasst, Haftungsrisiko extrem: Wer impft, verkürzt die durchschnittliche Lebensdauer der Impflinge. Das erfüllt das nach §223, § 224 Abs.1 Nr.1, 2 Alt StGB den Tatbestand der Körperverletzung, es sei denn, er hätte die Patienten über deren durch die Impfungen stark erhöhtes Sterberisiko vorher schriftlich aufgeklärt. Eine Unterschrift auf einem Aufklärungsbogen OHNE diesen expliziten Hinweis wäre nicht vollständig und absehbar nicht rechtsgültig.

Wer nicht impft, kann dem Menschen trotzdem helfen und diese vor Ansteckung und schweren Verläufen zu einem sehr hohen Prozentsatz schützen: Er/Sie kann mehr Informationen zum Selbstschutz geben, z.B. Mundhygiene, Mundspülungen, Nasensprays, Stärkung des Immunsystems mit Vit. D, C, E, Betacarotin, Zink, B12, Folsäure, Melatonin, viruzide Pflanzen, Frühbehandlungserfordernis. Es gibt diverse Frühbehandlungsprotokolle und viele Studien dazu.

„Boosterungen“ scheinen besonders gefährlich zu sein

Übersterblichkeit ohne COVID-19-Todesfälle 2020 und 2021 im Vergleich (Sterblichkeit im Vergleich zum Mittelwert 2016-2019)



Quelle: <https://destatis.de>, www.rki.de

Rennt der Staat in eine Falle?

Wer zum Impfen auffordert, fordert Menschen dazu auf, sich lebensgefährliche oder Lebenszeit verkürzende Injektionen verabreichen zu lassen oder zu verabreichen.

Die amerikanische Indiana Lebensversicherung hat am 1.1. 2022 eine bislang nie dagewesene 40% Erhöhung der Sterbefälle der unter 64-Jährigen mitgeteilt. In Frankreich hat der erste Lebensversicherer die Entschädigung eines Impfpfertesfalls verweigert mit der Begründung, dass dieser an einem medizinischen Medikamentenexperiment teilgenommen habe.

Wer wird für die ganzen Opfer zahlen?

Darf der Staat den Steuerzahler damit dann ebenfalls belasten, wie er es bereits 2019 (also bereits vor dem Bekanntwerden der Pandemie) in seiner Gesetzesänderung zum Lastenausgleich auch für Impfschäden hellseherisch beschlossen hat? Warum die großzügigen Haftungsausschlüsse in allen Staatsverträgen mit den Pharmaherstellern??? Vertritt der Staat hier wirklich Bürgerinteressen?

Wer aktuell vor diesen Impfungen warnt und über die Nebenwirkungen und das Sterberisiko informiert, schützt Leben.

Viele Menschen sind wach geworden und entscheiden – trotz heftiger Impf-Propaganda und Sanktionen – wegen der Risiken für sich selbst „mit Ihren Füßen“: In Ländern mit vormalig hoher Impfquote und maximalen Druckmechanismen des Staates fällt die Impfquote immer weiter, da die Menschen nicht mehr zu den Boosterungen gehen, zu viele haben Nebenwirkungen an sich oder im Umfeld erlebt.

Kinder aus eigener Angst impfen lassen?

Wer Kinder – aus eigener Angst vor Covid-19 oder aus Anpassung an den gesellschaftlichen Druck – impfen lässt, obwohl diese selbst nachweislich KEIN Sterberisiko haben bei Covid-19 Delta und Omikron, und obwohl diese Impfung auch bei den Kindern schon einige Todesfälle und viele !!! schwere Erkrankungen erzeugt haben, verletzt die Fürsorgepflicht und **begeht unserer Meinung nach ein Verbrechen gegen die Kinder und die Menschlichkeit.**

Kinder sind nicht einsichtsfähig und wurden i.d.R. auch nicht über ihr extrem erhöhtes Sterberisiko aufgeklärt.